

## Was ihr Geld bewirkt



## Unsere Predigtstätten auf einen Blick



**Evangelische Kirche zu Schlebusch, genannt „Auf dem Blauen Berg“**  
Mülheimer Str. 13  
51375 Leverkusen

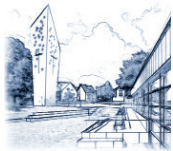
**Pfr. Gunnar Plewe,  
Merziger Str. 4,  
Tel. 0214 54541**

**Pfr. Jürgen Dreyer,  
Martin-Luther-Str. 2,  
Tel. 0214 84057253**



**Gemeindezentrum Schlebusch**  
Martin-Luther-Str. 4  
51375 Leverkusen

Weitere Telefonnummern und E-Mail-Adressen finden Sie auf Seite 19 ff.



**Friedenskirche**  
Merziger Str. 2-4  
51375 Leverkusen

## Inhaltsverzeichnis

Andacht . . . . .	3	Das bin ich . . . . .	18
Grußwort . . . . .	3	Adressen und Telefonnummern . . . . .	19
„Unsere Gemeinde und das liebe Geld . . . . .	5	Gottesdienstplan . . . . .	20
Aufwind e.V. für die Jugendarbeit . . . . .	9	Adressen und Telefonnummern . . . . .	22
Förderverein Friedenskirche e.V. . . . .	11	Konfirmation 2024 . . . . .	24
Großen Worten die eigene Stimme leihen . . . . .	12	Spielenachmittag im Gemeindesaal . . . . .	26
Evangelische Jugend Schlebusch . . . . .	13	Spaß für alle . . . . .	27
Psychologie des Gebens – „Da nicht für!“ . . . . .	15	Ankündigungen, Termine, Veranstaltungen . . . . .	32
Ein Pfarrer fliegt aus! . . . . .	17	Amtshandlungen . . . . .	34
		Kreise und Gruppen . . . . .	36

## Andacht

Liebe Gemeinde,

„Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“  
So schreibt es Paulus an die Korinther.

In dieser Ausgabe unserer Brücke soll es um das Geld gehen. Darüber reden wir ja sonst nicht so oft an dieser Stelle. Wir sammeln zwar immer wieder Spenden oder jeden Sonntag die Kollekte ein, aber im Grunde freuen wir uns, dass für unsere Kirchenleben, für Gebäude, Personal und alles, was wir brauchen, genügend Geld da ist. Und hier befinden wir uns in einer sehr privilegierten Situation. Immer noch.

Auch wenn wir in den letzten Jahren deutlicher merken, dass das keine Selbstverständlichkeit ist. Wie überall im ganzen Land nehmen auch bei uns die evangelischen Mitglieder und damit auch unsere finanziellen Möglichkeiten ab.

Aber immer noch geht es uns gut. Immer noch können wir offene Räume, kirchliches Leben und viele kulturellen und diakonische Angebote für Jung und Alt anbieten.

Gerade wenn es nicht mehr so selbstverständlich ist, wie es früher war, ist es immer wieder wunderbar und inspirierend zu sehen, wie viele Menschen sich an ganz unterschiedlichen Orten in unserer Gemeinde einbringen. Das macht unsere Gemeinschaft reich und lebendig.

Aber seien wir ehrlich – ohne finanzielle Unterstützung wäre das Gemeindeleben nur halb so reich (!). Denn es gilt zwar der bekannte Spruch: „Geld ist nicht alles.“ Aber Geld ist leider dringend nötig, um den christlichen Glauben an die nächste Generation weiterzugeben und Menschen auf

## Grußwort

von Pfarrer Gunnar Plewe



ihrem Lebensweg begleiten zu können. Und darum möchten wir heute ganz besonders DANKE sagen für Ihre finanzielle Unterstützung, sei es durch Spenden, durch Unterstützung unserer beiden Fördervereine oder die Kirchensteuer. Wir wissen, dass dies bei vielen eine nicht unerhebliche Summe ist. Und dass man es sich sehr

genau überlegt, wohin man sein Geld spendet.

Darum sagen wir DANKE, dass Sie dabei sind, dass Sie zu uns halten und uns Vertrauen schenken, dass Sie mit-helfen, dass evangelisches Leben hier im Leverkusener Süden so reichhaltig blühen kann.

Ihr Pfarrer Gunnar Plewe



# „Unsere Gemeinde und das liebe Geld

von Pfarrer Jürgen Dreyer

## So war es damals

In einem Brief dankt der Apostel Paulus der Gemeinde in Philippi. Er hatte vor vielen Jahren die Gemeinde gegründet, blieb immer mit ihr im freundschaftlichen Kontakt und jetzt hatte die Gemeinde ihm über einen Boten Geld geschickt. Da Paulus mittlerweile schon länger in Gefangenschaft war und ihm ein schwerwiegender Prozess drohte, konnte er das Geld gut gebrauchen. Er bedankte sich herzlich. Paulus schreibt den Philippern, sie seien die einzige Gemeinde mit der er in einer „Gemeinschaft des Gebens und Nehmens“ stehe.

Es waren eben nicht nur Glaube und Gebet sondern auch immer schon das Geld, was die ersten Christen miteinander teilten und was sie miteinander zu einer Verantwortungsgemeinschaft verband.

## So ist es noch heute

Geld kann helfen, Gemeinschaft zu stiften und zu stärken. Bei dem im Mittelmeerraum tätigen Apostel Paulus und seinen weit auseinander liegenden Gemeinden war das so und in unserem überschaubaren Leverkusener-Schlebusch ist es immer noch so.

Dabei ist heute die wichtigste Finanzgrundlage unserer Gemeinde die Kirchensteuer. Geld wirkt nicht immer gleich. Manchmal stärkt es mehr die Gemeinschaft, manchmal weniger. Ein Beispiel:

Auf meiner Lohnsteuerbescheinigung lese ich, dass ich eine Menge Kirchensteuer gezahlt habe. Wohin mag das Geld geflossen sein? Etwas blieb beim Landeskirchenamt und beim Kirchenkreis, einiges ging in Diakonie und Gebäude, Verwaltung und andere Personalkosten – also auch in die Finanzierung meines eigenen Pfarrergehalts. So ungefähr wurde mein Geld



verteilt, ohne dass ich darüber im Einzelnen mitentschieden hätte.

Was wäre, wenn ich stattdessen die gleiche Summe selbst gespendet hätte? In einem Jahr hätte ich vielleicht eine Dachbegrünung auf einem Gemeindehaus gefördert, im nächsten Jahr ein Wohnprojekt für Flüchtlinge und ein Jahr später einen Zuschuss für einen Bus für Jugendfreizeiten und dann... Na ja, mir wäre schon jedes Jahr was Neues eingefallen. Ich wäre jedenfalls ein stolzer, selbstbestimmter Spender gewesen. Irgendjemand hätte sich bei mir bedankt und mir auf die Schulter geklopft. Ich hätte etwas Gutes getan. Und dann? Dann wäre es vorbei. Weder die Projektmacher noch ich selbst wären irgendwie einander verpflichtet und verbunden. Es entsteht keine Gemeinschaft.

Mit der Kirchensteuer ist es anders. Ich gebe die Verfügungsgewalt über einen kleinen Teil meines verdienten Geldes auf und lasse darüber jene Gemeinschaft entscheiden, zu der ich gehöre. Die demokratisch bestimmte Leitung meiner Evangelischen Kirche entscheidet über die Verwendung meines Geldes. Es dreht sich dabei um 9 Prozent von dem, was ich an Lohnsteuer in dem betreffenden Jahr zahle und bei Selbstständigen um einen ähnlichen prozentualen Anteil an dem, was sie erwirtschaften.

Meine Kirche kann sich auf mein Geld verlassen - jeden Monat, jedes Jahr, solange ich Lohnsteuer zahle - und ich verlasse mich auf meine Kirche. Wir stehen in Verantwortung zueinander. Das macht eine Gemeinschaft stark: Verlässlichkeit.

## **Mutige Zukunftsplanung braucht Kirchensteuer**

Wenn wir im Leitungsorgan unserer Kirchengemeinde, dem Presbyterium, für die Zukunft planen, ist für größere Investitionen die Anzahl unserer Mitglieder die Grundlage, denn daraus können wir ungefähr auf die zu erwartende Kirchensteuer schließen.

Einzelspenden, Unterschriftensammlungen, gute Ratschläge, Wohlwollen von anderen, Staatszuschüsse – alles wunderbar, aber nicht geeignet, um darauf eine solide Zukunftsplanung aufzubauen.

## **Rücklagen und bittere Entscheidungen**

Bei den großen Projekten der letzten 10 Jahren, wie die Sanierung der Friedenskirche, der ersten großen Sanierung des Kindergartens und beim Neubau des Schlebuscher Pfarrhauses kam hinzu, dass die Kirchengemeinde vorher in vielen finanziell guten Jahren Geld zurückgelegt hatte.

Außerdem spielen bei unseren immer noch soliden Finanzen in Schlebusch schmerzliche Entscheidungen eine Rolle. So wurden im Laufe der Jahre Pfarrstellen und Jugendleiterstellen gestrichen und das große Gelände einige Jahre später zu einem guten Preis verkauft. Dass wir langfristig nicht alle Gebäude und die dazugehörigen Personalkosten werden finanzieren können, ließ sich schon damals aus den Zahlen ablesen. Aber eine Schließung bedeutet auch immer einen Verlust von Gemeinschaftsgefühl und kirchlicher Bindung. Es ist immer eine schwierige Abwägung. Fast alle Kirchengemeinden in unserer Nachbarschaft mussten oder müssen diese Entscheidungen treffen.

### **Unsere Fördervereine springen uns finanziell zur Seite**

Was seit vielen Jahren blüht und gedeiht, sind unsere beiden Fördervereine. So hat der Förderverein Friedenskirche z.B. den wertvollen Flügel im Kirchsaal und weitere Musikinstrumente finanziert. Mit Geld und viel ehrenamtlichem Engagement hat der Verein dazu beigetragen, dass die Friedenskirche eine vielen bekannte Konzertkirche wurde und dort fast immer was los ist.

Für „Aufwind“ bei Kindern und Jugendlichen sorgt der gleichnamige

Förderverein in unserer Gemeinde. Im Klettergarten in Alkenrath kann vom Frühjahr bis zum Herbst jedes Kind unter Anleitung erwachsener Trainer in die Bäume klettern – und das kostenlos und so viel sie wollen.

Der Klettergarten zwischen „Penny“ und Park wird Jahr für Jahr auf modernen Standard gehalten und erweitert. Finanziert wird er allein durch „Aufwind“ und einigen wenigen Einzelspenden.

„Aufwind e.V.“ bezuschusst auch jährlich unsere beiden Jugendleiterstellen. Welche Kirchengemeinde leistet sich heute noch 1,75 hauptamtliche Religions- und Sozialpädagogen?

Möglich ist das auch, weil die Stadt Leverkusen unsere offene Jugendarbeit immer freitags im Café Joker finanziell fördert.

Trotz der Hilfe von Fördervereinen und Einzelspenden müssen doch die die meisten Personal- und Gebäudekosten von der Kirchensteuer bezahlt werden. Auch an den Personalkosten unserer Kita sind wir erheblich beteiligt.

Das sind laufende Kosten, die nur eine über Jahre verlässliche „Gemeinschaft im Geben und Nehmen“ stemmen kann. Ohne Kirchensteuer gäbe es vielleicht noch Kirchen aber kaum noch hauptamtliche Pfarrerinnen und Pfarrer, Jugendleiterinnen und



Jugendleiter, Küsterin und Küster. Auch im Büro säße keine bezahlte Kraft mehr.

### **Verlässliche Gemeinschaft überall**

So eine Gemeinschaft brauchen wir nicht nur in der Kirche, sondern in vielen Bereichen unseres Alltags. Wer z.B. Wochenmärkte in seinem Stadtteil liebt, sollte da auch regelmäßig einkaufen. Die Märkte leben von Kunden, auf deren Wünsche sich die Marktbeschicker einstellen können.

Wenn wir ständig unsere Wünsche ändern und ständig irgendwo in großen Supermärkten, im Internet oder anderswo das noch bessere Sonderangebot suchen, sind wir vielleicht smarte Kunden, aber keine Menschen, auf die sich andere einstellen und verlassen können.

Das gilt in fast allen Bereichen, in denen Geld fließt. Geld kann eine gegenseitige verlässliche Beziehung des miteinander Handelns und Helfens schaffen oder eben nicht. Es liegt an uns. Wenn wir in Gemeinschaften mit verlässlichen und guten Strukturen leben wollen, müssen wir im Rahmen unserer Kräfte und Möglichkeiten dafür Verantwortung übernehmen – auch mit unserem Geld.

In unserer Gemeinde sind es zum Glück immer noch sehr viele Menschen, die mit ihrem Geld, ihrem Engagement, Herzlichkeit und vor allem mit ihrer Treue zur Gemeinde dafür sorgen, dass wir auch in Zukunft und für die nachfolgenden Generationen, Kirche und Heimat sein können.

Pfarrer Jürgen Dreyer



P.S. Vielleicht sind Sie mit meinen Gedanken zum Geld nicht einverstanden. Dann widersprechen Sie mir! Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine Email. Ich freue mich auf einen Austausch.

# Aufwind e.V. für die Jugendarbeit

von Jörg Lehmann

Der Förderverein Aufwind ist mit seinen mittlerweile 220 Mitgliedern eine Säule für die Kinder- und Jugendarbeit in Leverkusen-Schlebusch.

Die Projekte von Aufwind sind vielfältig. Aufwind fördert eine dreiviertel Jugendleiterstelle in Schlebusch. Dies ist eine wichtige Grundlage, um fachlich kompetente Jugendarbeit durchführen zu können. Weiterhin finanziert der Verein den Aktionsklettergarten in Alkenrath. Dies betrifft zum einen Materialien wie Helme und Sicherungsmaterialien, aber auch die Kosten für den Einsatz ausgebildeter Klettertrainer. Aufwind steht der ejs auch immer zur Seite, wenn Spielmaterialien für den täglichen Einsatz oder für Ferienfreizeiten benötigt werden. Er übernimmt zusätzlich Ausfallbürgschaften für Ferienmaßnahmen, damit die Preise so günstig wie möglich kalkuliert werden können.

Der Verein ist aber auch sehr eng mit der Kita in Schlebusch verbunden. Gerade nach dem Hochwasser war es nötig, in einem engen Kon-





takt mit der Kita abzustimmen, was wichtig und nötig ist. Für die Kita fördert Aufwind nicht nur Spielmaterial, sondern finanziert auch Veranstaltungen für die Kinder, wie ein Mitmachkonzert mit einem Liedermacher zu Karneval oder auch Ausflüge. Entscheidend bei der Arbeit im Vorstand von Aufwind e.V. ist es immer, dass die Spenden direkt in den Projekten ankommen. Natürlich hat Aufwind auch ein paar Fixkosten,

trotzdem kommt nahezu jeder Euro durch die rein ehrenamtliche Arbeit bei den Projekten an.

Aufwind sorgt aber auch für wunderbare Kulturveranstaltungen in der Gemeinde. In der Friedenskirche, so wie im Gemeindesaal, werden oft kulturelle Leckerbissen organisiert und von Aufwind zusammen mit der ejs durchgeführt. Der Schirmherr von Aufwind e.V. ist Wilfried Schmickler. Weitere Künstler sind ebenfalls Aufwind-Mitglieder geworden.

Diese Veranstaltungen dienen der Mitgliedergewinnung, aber natürlich auch um allen Vereinsmitgliedern einen wunderbaren Abend zu bereiten.

Übrigens sind Eintrittskarten für Aufwindmitglieder für solche Kulturveranstaltungen immer ermäßigt.

Wenn Sie Aufwind unterstützen möchten, können Sie gerne Mitglied werden. Ab 24 Euro im Jahr können Sie bereits bei Aufwind Gutes tun. Laden Sie dazu den Mitgliedsantrag auf der Homepage [www.aufwind-ev.org](http://www.aufwind-ev.org) herunter oder holen sie sich einen Flyer in der ejs. Auch auf den Kulturveranstaltungen können sie Mitglied werden.. ■

**Aufwind für die  
Jugendarbeit –  
Seien Sie dabe!**



# Förderverein Friedenskirche e.V.

*von Renate Pflitsch-Newinger*

Weihnachten ist vorbei - zugegeben: anschaulich-nacherlebbar bei dem Krippenweg, würdevoll-feierlich bei den Weihnachtsgottesdiensten.

Und was kommt jetzt? Eigentlich nichts, also wäre jetzt ein guter Zeitpunkt, um aus der Kirche auszutreten und mit dem eingesparten Geld einen Kurzurlaub auf „Malle“ zu machen. Oder?

Ich glaube nicht, dass jetzt oder überhaupt ein guter Zeitpunkt für solche Überlegungen ist.

Im Gegenteil: Kirche, insbesondere die Gemeinde der Friedenskirche, bietet sehr viel mehr als ein „Ölsardinen-dasein“ am Strand, Sand zwischen den Zehen oder einen braunen Rücken...

Bei uns finden Sie auf Dauer eine Familie, Freunde, Sie sind immer herzlich willkommen, Sie werden „bei ihrem Namen gerufen“, Sie finden ein offenes Ohr und können sich geborgen und aufgehoben fühlen.

Nicht zu vergessen, das kulturelle Angebot mit anspruchsvoller Musik, zeitgenössischer Kunst, heiterer Unterhaltung und und und...

Hier versickert Ihr Geld nicht im Sand, es wird „klimafreundlich“ und nachhaltig verwandt - Sie können dies sehen, hören, fühlen, anfassen.

Und dann gibt es noch den Förderverein der Friedenskirche, den Dr. Michael Baur bereits 2010 mitgegründet hat und der über die Jahre seines Bestehens viele Freunde und Förderer gewonnen hat.

Werden Sie doch auch Mitglied! Sprechen Sie uns diesbezüglich an! Hier können Sie Ihre ganz persönlichen Talente und Fähigkeiten einbringen und Ihre Ideen und Wünsche zum Ausdruck bringen - alles wird gerne an- und aufgenommen.

Übrigens: Wir haben nicht nur die Erwachsenen im Blick, auch an Ihre Kinder wird gedacht: Sie werden - bei den Familiengottesdiensten - betreut, es wird gesungen, es wird gebastelt, es werden Bibelgeschichten nahegebracht, sie erleben wohlwollende Zugewandtheit und faires Miteinander, Werte, die heute vielfach verlorengegangen sind. Ist dieses Erleben nicht jeden Euro wert? Ich denke schon!

Also: Bleiben Sie bei uns, Sie werden es nicht bereuen. ■

**Werden Sie Mitglied  
im Kultur- und  
Förderverein**



# Großen Worten die eigene Stimme leihen

von Dorothee Lagrange

**Jesu, meine Freude, meines Herzens  
Weide, Jesu, meine Zier. Unter deinem  
Schirmen bin ich vor den Stürmen aller  
Feinde frei. Ob es jetzt gleich kracht  
und blitzt, ob gleich Sünd und Hölle  
schrecken, Jesus will mich decken....**

**E**s klingt gewaltig und altertümlich, aber einführend gesungen können diese alten Worte tragen und trösten. Mögen Sie Kirchenlieder? Die jahrhundertealten Lieder und die neuen Lieder, die immer wieder dazu kommen?

Dann sind Sie richtig bei uns in der Evangelischen Kantorei Schlebusch.

Wir sind ein kleiner aber feiner Laien-Kirchenchor aller Altersstufen.

Geleitet wird er von Rüdiger Meschkat, einer der beiden Organisten der Gemeinde. Er ist ein vielseitiger Musiker und Sänger und übt mit uns in den Proben geduldig und mit Freude die Stücke ein. Das Repertoire der Kantorei reicht von der Renaissance über Klassik und Romantik, über beispielsweise Bach (den wir sehr gerne singen), Schütz, Mendelssohn Bartholdy und Brahms bis hin zu zeitgenössischen Komponisten. Wir singen alles, was

uns Freude macht und treten damit vor allem in Gottesdiensten auf.

Gerne schließen wir uns auch für Konzerte wie die Johannes-Passion von Bach mit Chören aus anderen Gemeinden zusammen.

Kommen Sie zu den Proben! Niemand braucht bei uns eine „Gesangsausbildung“ um mitzusingen. Wie geübt oder ungeübt Ihr Singen im Moment ist, Sie können unsere Kantorei mit Ihrer Stimme und Persönlichkeit bereichern. Wir freuen uns auf Sie! ■

## **Chorprobe:**

Dienstags, 19:30 Uhr  
Gemeindesaal im  
Gemeindezentrum Schlebusch  
Martin-Luther-Straße 4  
51375 Leverkusen

## **Kontakt:**

Chorleiter Rüdiger Meschkat,  
Tel.: 0177/3043765  
Dorothee Lagrange,  
Tel.: 0214/2600074

# Evangelische Jugend Schlebusch

von Florian Korb

**G**emeinsam für die Jugend: Danke für Ihre/Eure Unterstützung der Jugendarbeit in Schlebusch, Alkenrath und der Waldsiedlung

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Kirchengemeinde,

in unserer Gemeinde setzen wir uns gemeinsam für eine lebendige Jugendarbeit ein – eine Arbeit, die ohne die Unterstützung und Spenden nicht so möglich wäre, wie wir sie machen. An dieser Stelle möchten wir einfach Danke sagen, dass so viele Menschen die ejs unterstützen. Dank Ihnen und Euch können wir junge Menschen in unserer Gemeinde auf diese Weise begleiten und fördern.

## Ferienfreizeit für alle - auch dank Spenden

Ob durch den Kauf unseres selbst gepressten Apfelsafts, Spenden oder sonstigen Unterstützungen können alle Kinder und Jugendlichen, die es möchten, an unseren Freizeiten teilnehmen. Auch wenn die finanzielle Lage zu Hause knapp sein sollte, muss niemand zu Hause bleiben. Die Freizeiten sind nicht nur eine lohnende Abwechslung vom Alltag mit tollen

Erlebnissen, sie bieten den jungen Menschen auch die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, neue Freundschaften zu schließen und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

## Vielfältige Jugendarbeit durch Ihre Unterstützung

Doch nicht „nur“ Freizeiten werden durch die Unterstützung möglich. Auch unsere Arbeit vor Ort ist dadurch bunt, vielfältig und kreativ. Dank Ihnen und Euch können wir für die Jugendlichen eine breite Palette von Angeboten und Aktionen realisieren, dass sie ihre Talente entfalten können und Neugier geweckt wird.





### **Kein Ehrenamt ohne Hauptamt - die Sache mit der Kirchensteuer**

Und das Schöne: Mittlerweile engagieren sich mehr als 80 junge Menschen ehrenamtlich in der ejs. Welche Gemeinde kann auf so einen Schatz blicken? Natürlich sind nicht alle gleichermaßen aktiv, aber es zeigt, welch' Potenzial in der Kinder- und Jugendarbeit der ejs steckt. Die Betreuung, Qualifizierung und Unterstützung der Ehrenamtlichen bei Freizeiten, Aktionen, Events etc. ist nur durch hauptamtliche Strukturen möglich. Und richtig ist auch, dass Mittel der Stadt, des Landes NRW oder auch des Bundes die ein oder andere Maßnahme bewusst mitfinanzieren. Hier erkennen die Förderinstanzen den hohen gesellschaftlichen Wert dieser Angebote an und fördern entsprechend den Richtlinien. Dennoch reicht diese Unter-

stützung bei Weitem nicht aus, sodass die Kirche einen hohen eigenen Betrag zur Finanzierung der hauptamtlichen Stellen beisteuert.

### **Herzlichen Dank für Ihre/Eure engagierte Unterstützung**

Nochmals von ganzem Herzen Danke für die tolle Unterstützung. Ihre/Eure Spenden machen den Unterschied und ermöglichen es uns, die Jugendarbeit in unserer Gemeinde aufrechtzuerhalten und qualifiziert und nachhaltig weiterzuentwickeln. Wir sind dankbar, solch engagierte Mitglieder in unserer Gemeinschaft zu haben und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen/Euch die Jugendlichen in unserer Gemeinde weiter voranzubringen.

Gemeinsam mehr erleben – dank Ihnen und Euch keine leere Floskel. ■

# Psychologie des Gebens – „Da nicht für!“

von Helmut Lück

Diese Redensart haben Sie bestimmt schon einmal gehört. Vielleicht haben Sie sich bei jemandem für eine Gefälligkeit bedankt und diese Person sagte Ihnen dann: „Da nicht für!“ Das ist eine Redewendung, die in Norddeutschland üblich ist. Gemeint ist: „Dafür müssen Sie sich nicht extra bedanken, das war doch selbstverständlich“.

Gefälligkeiten sind sicher auch Gewohnheitssache, aber selbstverständlich sind sie nicht, denn das Geben und Nehmen gehört zu unserem Alltag. Dabei wird meist darauf geachtet, dass der Austausch „stimmt“. Kinder lernen, dass sie nicht einfach nehmen können, was ihnen gefällt und dass sie auch nichts Wertvolles einfach verschenken sollen. Wir wollen niemanden übervorteilen und erst recht wollen wir nicht getäuscht werden. Dieser Austausch von Geben und Nehmen zieht sich wie der Tausch von Waren und Geld durch unser Leben in Beruf und Freizeit, in Freundschaftsbeziehungen und Partnerschaften bis hin zum Testament.

Die so häufigen Familienstreitigkeiten und Enttäuschungen im Zusammenhang mit Testament und Erb-

schaft zeigen noch etwas anderes: Es geht oft nicht nur um den materiellen Wert, sondern um Fragen der persönlichen Anerkennung. Geschenke und Erbschaften werden auch als Zeichen der Wertschätzung gewertet.

Viele Menschen opfern aber Zeit und Geld, ohne dass sie mit einer entsprechenden Gegenleistung rechnen. Ein Beispiel: 2022 wurden in Deutschland insgesamt 5,67 Milliarden Euro an gemeinnützige Organisationen oder Kirchen gespendet. Das waren Geldspenden ohne Gegenleistungen. Zu dem alltäglichen Ausgleich von Geben und Nehmen passt das gar nicht. Wie sind Spenden überhaupt zu erklären? Wenn die Theorie vom Homo oeconomicus stimmt, dann müssten die Menschen wirtschaftlich handeln und nach Gewinn streben. Aber das tun Menschen offenbar nicht immer. Schaut man genauer, wer die Spenderinnen und Spender sind, dann sieht man: Die Generation 60+ war besonders großzügig; sie spendete fast 2/3 des Gesamtbetrages. Inzwischen weiß man: Frauen spenden häufiger als Männer, zufriedene Menschen spenden häufiger als unzufriedene, auch Menschen mit höherer Bildung, mit



ehrenamtlichem Engagement sowie religiöse Menschen spenden häufiger.

Da viele gemeinnützige Organisationen Spenden einwerben (sog. Fundraising), weiß man inzwischen noch mehr über die Spendenbereitschaft: Es wird mehr gespendet, wenn eine gewisse Nähe zur Notlage besteht. Diese „Nähe“ wird in der Spendenwerbung auch häufig absichtlich erzeugt, indem eine einzelne bedürftige Person, besonders häufig ein hilfsbedürftiges Kind, gezeigt wird. Interessant sind die psychologischen Wirkungen des Spendens oder allgemein: des Gebens. Es bewirkt beim Spender ein gutes Gefühl.

Die Psychologie des Gebens ist in den letzten Jahren auch experimentell untersucht worden, besonders durch das sog. Diktatorspiel. Zwei Spielerinnen oder Spieler, die sich bisher nicht kennen, gehören dazu. Eine der beiden Personen bekommt die Rolle des „Diktators“. Sie erhält zum Beispiel 10 Euro, und kann dann im Spiel entscheiden, ob sie diesen Betrag behält oder einen beliebigen Anteil an die andere Person abgibt. Die Untersuchungen haben

gezeigt, dass die Mehrzahl der „Diktatoren“ einen Teil des Geldes abgibt, im Durchschnitt etwa 30 Prozent. Die Höhe des gegebenen Geldbetrags wird durch viele Faktoren beeinflusst. So geben Frauen im Durchschnitt mehr ab als Männer, sie bekommen jedoch auch mehr. Das entspricht ja auch dem o.g. Spendeverhalten. Während Kinder selten mehr als die Hälfte abgeben, steigt mit dem Alter die Großzügigkeit; die meisten Teilnehmer mittleren Alters teilen beim Diktatorspiel halbe-halbe, während im höheren Alter manche Personen den gesamten Betrag dem Mitspieler überlassen.

Vieles deutet darauf hin, dass das Geben nicht nur sinnvoll und für eine Gemeinschaft förderlich ist, sondern dass es auch die Stimmung der gebenden Person verbessert. Sehr sicher spielen Hormone eine Rolle. Spendeverhalten scheint die Ausschüttung des Botenstoffs Oxytocin zu fördern. Wir fühlen uns gut, wenn wir gespendet haben oder etwas Gutes für andere Personen tun konnten. Gefunden hat man auch, dass Oxytocingaben beim Diktatorspiel zu großzügigerem Verhalten führen. Derartige Untersuchungen sind spannend, aber die Ergebnisse sind noch nicht gut abgesichert. Das Geben jedenfalls hat viele Aspekte. Eins ist klar: Das Spenden macht froh und nicht selten sogar glücklich. ■

# Ein Pfarrer fliegt aus!

von Pfr. Jürgen Dreyer

Liebe Gemeinde,

von Ende März bis Anfang August begeben sich auf eine religiös-philosophische Forschungsreise.

Ich möchte Menschen kennenlernen, die wohl niemals zu mir als Pfarrer kämen, weil sie mit Kirche nichts am Hut haben, aber an etwas „glauben“. Ich möchte sie fragen, was der „Sound ihres Lebens“ ist. Was gibt ihnen den Antrieb, morgens aufzustehen? Welche dunklen Töne begleiten ihr Leben? Wofür leben sie? Was sind ihre wertvollsten Erinnerungen und ihre schönsten Zukunftsträume? Was soll von ihnen bleiben?

Jede Pfarrerin und jeder Pfarrer unserer Evangelischen Kirche im Rheinland darf nach mindestens zehn Dienstjahren für ein Studiensemester „ausfliegen“ und befreit von allen Aufgaben in der Gemeinde Neues entdecken und das bei fortlaufenden Dienstbezügen. Ein wunderbares Geschenk!

Die entscheidende Voraussetzung ist, dass mein Kollege Pfarrer Gunnar Plewe mich vertritt. Er wird also vier Monate lang vieles auffangen müssen. Zum Glück haben wir bis 2025

mit Christiane Averbek eine Vikarin in Schlebusch, die ihn tatkräftig unterstützen wird – neben einem im Moment sehr guten Team von Haupt- und Ehrenamtlichen. Es ist ein günstiger Moment für meinen Abflug.

Meinen Schulunterricht am Gymnasium Freiherr-vom-Stein übernimmt mit Pfarrer Detlev Prößdorf ein Kollege aus der Nachbargemeinde.

Schon jetzt herzlichen Dank an alle, die mich in dieser Zeit vertreten, denn ohne das Entgegenkommen meiner Kolleg\*innen wäre meine „Expedition“ nur schwer möglich.

Aus meinen Begegnungen mit kirchenfernen Menschen sollen Beiträge für einen Podcast zum Nachhören entstehen. Weil es an der theologischen Fakultät in Erlangen einen Lehrstuhl für Medienkommunikation gibt, schreibe ich mich dort als Gasthörer ein. Hier erhoffe ich mir Anregungen, Kritik und Denkanstöße, die mir bei meinem Projekt helfen und von denen ich manches mitnehmen kann für die kommenden Jahre im Pfarramt.

So oder so: Sie werden von mir hören.

Ihr Pfarrer Jürgen Dreyer

## Menschen in der Gemeinde

# Das bin ich

**Name:** Cordula Gutowski

**Alter:** 58 Jahre



### Gemeindeaktivitäten:

Besuchsdienst, Spielenachmittag, den ich als neues Gemeindemitglied ins Leben gerufen habe. Außerdem bereite ich den Seniorennachmittag sowie den Frauenkreis vor und helfe bei Bedarf.

### Als Kind war mein Berufswunsch:

Friseurin, den ich auch über 30 Jahre ausgeübt habe.

### Heute bin ich ...

...Reinigungskraft

### So lebe ich:

Mein Tag beginnt mit einer Tasse Kaffee und den Nachrichten.

### Was mich glücklich macht:

Ich bin glücklich, wenn es meiner Familie, Freunden und Menschen die mir nahestehen gut geht, die Sonne scheint.

### Ich mag nicht ...

...Unhöflichkeit, Unzuverlässigkeit, bequeme Menschen und Lügen

### Diese Menschen würde ich gerne mal treffen.

Barack Obama, Nelson Mandela

### Ein Buch/Film, das/den ich jedem ans Herz lege:

ich weiß ich gar nicht, wo ich anfangen soll.

### Das Wichtigste in meinem Leben ist:

Meine Familie und Freunde

### Meine Gemeinde und ich:

Mit meiner Gemeinde verbinde ich sehr nette Kontakte .

### Ich engagiere mich, weil ...

...es Freude macht, man sehr nette Menschen kennenlernt und ich es sehr wichtig finde, etwas von seiner Zeit zu schenken..

### Das war ein besonderer Moment in meiner Gemeinde:

Der erste Kontakt nach Corona beim Spielenachmittag, Seniorennachmittag oder dem Frauenkreis.

### Einem neuen Gemeindemitglied würde ich empfehlen...

einfach vorbeizukommen.!

### Ich wünsche mir für meine Kirche und Gemeinde:

Gottes Segen und Frieden

## Adressen und Telefonnummern

# So erreichen Sie uns

### **Pfarrbüro**

Martin-Luther-Str. 4, 51375 Leverkusen ..... Tel. 0214 357699-99  
leverkusen-schlebusch@ekir.de  
Julia Rusch, MO, DI, FR 09.00-13.00 Uhr  
IBAN: DE71 3755 1440 0100 0973 44, BIC: WELADEDLLEV

### **Gemeindepfarrer**

Pfr. Gunnar Plewe, Merziger Str. 4, 51375 Leverkusen ..... Tel. 0214 54541  
gunnar.plewe@ekir.de  
Pfr. Jürgen Dreyer, Martin-Luther-Str. 2, 51375 Leverkusen, Tel. 0214 84057253  
juergen.dreyer.1@ekir.de  
Vikarin Christiane Aeverbeck ..... Tel. 0157 33895819  
christiane.aeverbeck@ekir.de

### **Prädikantinnen und Prädikanten**

Klaus Radtke ..... Tel. 0214 503542  
Matthias Seyfarth ..... Tel. 0179 5248099  
Svenja Wielpütz ..... svenja.wielpuetz@  
..... yahoo.com

### **Predigtstätten**

#### **Schlebusch**, Kirche „Auf dem Blauen Berg“ und Gemeindehaus

Küster: Kurt Feldhoff ..... Tel. 0171 9370927  
Organist: Rüdiger Meschkat ..... Tel. 0177 3043765

#### **Waldsiedlung**, Friedenskirche

Küsterin: Susanne Wissem ..... Tel. 0163 2011501  
Organistin: Lena Jedig ..... Tel. 0214 8709088

### **Evangelische Jugend Schlebusch (ejs)**

Martin-Luther-Str. 4, 51375 Leverkusen ..... Tel. 0214 501687  
Öffnungszeiten: Di-Fr 12.00-19.00 Uhr, (in den NRW-Ferien  
ist das Büro nicht besetzt), service@ejs.de  
Leitung: Stefan Lapke und Florian Korb

### **Gemeindeamt**

Verwaltung für alle Gemeinden im Kirchenkreis ..... Tel. 02174 8966-0  
Evangelischer Kirchenkreis Leverkusen, Auf dem Schulberg 8,  
51399 Burscheid, info@kirche-leverkusen.de

### **Evangelische Seelsorge im Klinikum**

Seelsorgereferat ..... Tel. 02174 8966-161

# Gottesdienstplan

von 28.03.2024-14.07.2024

Datum und Tag im KJ	Friedenskirche, Merziger Straße 2-4	Kirche Auf dem Blauen Berg, Mülheimer Straße 13
28.03.2024 Gründonnerstag	18.00 Uhr Averbeck, Tischabendmahl	◀◀◀
29.03.2024 Karfreitag	10.00 Uhr Plewe A	◀◀◀
30.03.2024 Osternacht	21.00 Uhr Plewe, Averbeck A	◀◀◀
31.03.2024 Ostern	▶▶▶	11.00 Uhr, Fam.-GD. Plewe, Averbeck A (Achtung Sommerzeit!)
01.04.2024 Ostermontag	10.00 Uhr Radtke	◀◀◀
07.04.2024 Quasimodogeniti	09.30 Uhr Richmann A	11.00 Uhr Richmann A
14.04.2024 Misericordias Domini	9.30 Uhr Plewe	11.00 Uhr, Taufgottesdienst Plewe
20.04.2024	16.00 Uhr, Konfirmation Plewe Korb	◀◀◀
21.04.2024 Jubiläe	10.00 Uhr, Konfirmation Plewe, Korb, Averbeck	11.00 Uhr Seyfarth A
27.04.2024	16.00 Uhr, Konfirmation Plewe, Korb, Averbeck	◀◀◀
28.04.2024 Kantate	10.00 Uhr, Konfirmation Plewe, Korb, Averbeck	11.00 Uhr Radtke
05.05.2024 Rogate	11.00 Uhr, Fam.-So. Averbeck A	◀◀◀
09.05.2024 Himmelfahrt	11.00 Uhr, Open-Air Plewe	◀◀◀
12.05.2024 Exaudi	9.30 Uhr Plewe	11.00 Uhr, Taufgottesdienst Plewe
19.05.2024 Pfingsten	09.30 Uhr Radtke A	11.00 Uhr Radtke A
26.05.2024 Trinitatis	09.30 Uhr Averbeck	11.00 Uhr Averbeck
02.06.2024 1. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr, Fam.-So. Plewe, Averbeck A	◀◀◀
09.06.2024 2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Plewe	11.00 Uhr, Taufgottesdienst Plewe

Datum und Tag im KJ	Friedenskirche, Merziger Straße 2-4	Kirche Auf dem Blauen Berg, Mülheimer Straße 13
16.06.2024 3. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Radtke <b>A</b>	11.00 Uhr Radtke <b>A</b>
23.06.2024 4. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Plewe	11.00 Uhr Plewe
30.06.2024 5. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Averbeck <b>A</b>	11.00 Uhr Averbeck <b>A</b>
07.07.2024 6. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr, Open-Air Radtke	◀◀◀
14.07.2024 7. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Averbeck	11.00 Uhr Averbeck

**A** = Gottesdienst mit Abendmahl

Die komplette Friedenskirche ist mit einer Hörschleife ausgestattet.

### Stressbewältigung und Burnout-Prophylaxe-Coach



Haben Sie/Hast du Stress im Alltag und/oder im Beruf?

Hilfe zur Selbsthilfe, ich begleite Sie/ Dich zu Ihren/deinen Themen.

Hilfe zur Selbsthilfe, zum Erkennen und Verstehen der eigenen Denk- und Handlungsmuster und zum gemeinsamen Erarbeiten von Lösungsstrategien.

Einzelgespräche dienstags, 10.45-11.45 Uhr (Eingang Merziger Str. 4). Es entstehen Ihnen/Euch keine Kosten!

Tel. +49 177 2561802  
(Termine nach Vereinbarung)

Marion Thomas

## Adressen und Telefonnummern

### Presbyterinnen und Presbyter

Dr. Dirk Forner .....	Tel. 0214 8405434
Paul Hector .....	Tel. 01575 3439381
Dr. Verena Hoene .....	Tel. 0221 2052431
Ilka Jensen .....	Tel. 0157 82268553
Petra Kern .....	Tel. 0214 5006670
Dr. Anja Pauksztat .....	Tel. 0214 3160858
Klaus Radtke .....	Tel. 0214 503542
Matthias Seyfarth .....	Tel. 0179 5248099
Susanne Wissem .....	Tel. 0214 52441

### Kindertagesstätte

Leitung: Karin Kraus .....	Tel. 01522 1858719
von-Diergardt-Str. 7 a, 51375 Leverkusen	

### Diakoniestation Leverkusen

Scharnhorststr. 38, 51377 Leverkusen .....	Tel. 0214 313837-0
Mo-FR 08.00-14.00 Uhr, Mail: info@diakoniestation-leverkusen.de	

### Hertha-von-Diergardt-Haus (Alten- und Pflegeheim der Diakonie)

Geschwister-Scholl-Str. 48 a, 51377 Leverkusen .....	Tel. 0214 8512-0
------------------------------------------------------	------------------

### Diakonisches Werk des Kirchenkreises

Pfarrer-Schmitz-Str. 9, 51373 Leverkusen .....	Tel. 0214 382-0
Telefonischer Besuchsdienst .....	Tel. 0214 382-770
Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) .....	Tel. 0214 382-719
Beratungsangebot für Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger ..	Tel. 0214 382-735
Familienpflege .....	Tel. 0214 382-711
Behindertenhilfe .....	Tel. 0214 382-751
Schuldnerberatung .....	Tel. 0214 382-730
Betreuungsverein .....	Tel. 0214 382-753
Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche...	Tel. 0214 382-500
„Alfa“ – Alkenrather Familientreff, Graf-Galen-Platz 9 .....	Tel. 0214 73486430
Drehscheibe – Beratung und Hilfe im Alter .....	Tel. 0214 69294

**Telefonseelsorge (bundesweit gebührenfrei) .....** Tel. 0800 1110111

### Nummer gegen Kummer

MO bis SA, 14.00 bis 20.00 Uhr, Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes, <b>anonym und gebührenfrei</b> .....	Tel. 116111
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

# GEMEINDESEKRETÄR/IN (M/W/D) GESUCHT

Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt,  
unbefristet mit 20 Stunden wöchentlich zu besetzen.

Bei Interesse wende Dich für genaue Informationen  
bitte an Pfarrer Plewe unter 0214 54541 oder per  
Mail an: [leverkusen-schlebusch@ekir.de](mailto:leverkusen-schlebusch@ekir.de)



**Wir suchen noch Austräger\*innen für die Brücke:  
in Alkenrath**

**Wer helfen möchte, wendet sich bitte an  
Susanne Wissem (T. 0163 201 15 01)**

# Konfirmation 2024

## Grußwort an die Konfirmand\*innen

*von Christiane Averbeck, Florian Korb und Gunnar Plewe*

Liebe Konfirmand\*innen,

Jeremia sitzt in der heißen Sonne und kritzelt mit einem Stock in den Sand. Plötzlich hört er eine Stimme, die seinen Namen ruft: „Jeremia!“ Jeremia schaut sich um. Niemand zu sehen.

Er kritzelt weiter. Doch dann hört er die Stimme wieder. Fremd klingt sie, irgendwie anders als alle anderen Stimmen, die er bisher gehört hat.

Das kann nur Gottes Stimme sein – denkt Jeremia. Und dann sagt Gott zu ihm: „Jeremia, ich rufe dich. Du wirst meine Worte in die Welt tragen.“ Jeremia kann das nicht glauben – wie soll er als Jugendlicher anderen etwas von Gott sagen? Kann er das überhaupt?

Nach diesem Jahr mit euch können wir sagen: Selbstverständlich können Jugendliche anderen etwas von Gott sagen. Sehr viel sogar. Ihr seid der Beweis. In euren Vorstellungsgottesdiensten, auf dem Konfi-Wochenende und in vielen Gesprächen und Diskussionen habt ihr davon erzählt, wie Gott für euch ist, auch woran ihr zweifelt, was ihr nicht glaubt und was ihr von Gott hofft.

Auch, wenn eure Konfi-Zeit zu Ende geht: Macht weiter so. Bleibt dabei, anderen von dem zu erzählen, was euch begeistert, was euch tröstet, was euch ermutigt und was euch Kraft gibt. Aber auch, was euch zweifeln und fragen lässt. Denn ihr habt viel von Gott zu sagen.

Für Gott war es kein Argument, dass Jeremia jung war – im Gegenteil, Gott sagte: „Jeremia, nur mit dir geht es.“ Und so ist es auch bei uns. Wir wollen Evangelische Jugend und Kirchengemeinde sein nur mit dir! Weil wir deine Sicht schätzen. Weil du in diesem Jahr unersetzlicher Teil unserer Konfi-Gruppe geworden bist. Weil wir dich feiern.

Wir wünschen dir von Herzen eine schöne Konfirmation! Und, irgendwann, ganz unverhofft und ungeplant, deinen persönlichen Jeremia-Moment. Einen Moment, in dem du spürst, wie Gott deinen Namen sagt und dir zuflüstert: „Nur mit dir.“

**Samstag, 20.04.2024, 16.00 Uhr, Friedenskirche**

Max Graumann	Frederic Mennicke	Sebastian Poppe
Nora Juret-Braun	Romy Stella Rebekka	Anika Stapelberg
David Kassack	Pahl	Jule Wray
Sarah Koch	Livia Poppe	Annika Zedler
Emma Katharina Lorenz		

**Sonntag 21.04.2024, 10.00 Uhr Friedenskirche**

Justus Lauri Brück	Nina Höche	Sebastian Martin Stöckl
Max Faber	Valentin Kräling	Moritz Stöve
Nelio Heine	Junah van Loon	Tamina Wiele
Louisa Helferich	Sarah Pauksztat	

**Samstag, 27.04.2024, 16.00 Uhr, Friedenskirche**

Mia Buchwald	Jannes Hansen	Swantje Kurzawe
Rayk Bonnmann	Laurens Hansen	Frieda Kuska
Lena Dräger	Ole Hansen	Laura Welte
Steven Gervasi	Alina Hölzmann	Kenan Elias Yilmaz
Bendix Hackländer		

**Sonntag 28.04.2024, 10.00 Uhr Friedenskirche**

Anna Blochwitz	Julius Krüger	Leonie Reimering
Clara Fey	Lea Lütz	Anton Rosenkranz
Henry Hartwig	Lucia Menrath	Victoria Stiller
Ida Marie Heckmann	Luise Michelsen	Tara Tharkan
Pia Hedwig	Liv Pröpper	Henry Weber

**Konfirmationsunterricht 2024/25**

Alle Jugendlichen, die im Mai 2025 konfirmiert werden möchten und die im Schuljahr 2024/2025 die 8. Klasse besuchen, aber bis Ende April 2024 noch keine Einladung erhalten haben, wenden sich bitte an das Pfarrbüro Schlebusch (Tel. 0214 357699 99).

**Informationen und Anmeldung: Dienstag, 28.05.2024, 18.00 Uhr, Friedenskirche, Schlebusch.**

**Unterrichtsbeginn: Dienstag, 18.06.2024**

# Spielnachmittag im Gemeindesaal

„Hallo Elfie, bist Du auch wieder da?“

**BINGO**

*von Helmut Lück*

*von Angela Apolinarski*

So sieht man sich wieder im Gemeindesaal in der Martin-Luther-Straße. Seit einem Jahr gibt es ein Angebot in unserer Gemeinde, das gut angenommen wurde: Der Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Gemeindezentrum (Martin-Luther-Str.). Der Termin ist leicht zu merken: Jeden ersten Montag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr, außer an Feiertagen. Auch ohne große Spielerfahrungen oder gar -leidenschaft kann man hier mitmachen. Man ist willkommen, setzt sich einfach dazu und spielt mit, von Memory bis Mensch-ärgere-dich-nicht. Manchmal findet sich auch eine Skatrunde. Angela Apolinarski und Cordula Gutowski haben alles praktisch vorbereitet und helfen gern beim Aufstellen und Erklären der Spiele. Beim Spielen wird natürlich auch erzählt. Kaffee oder Tee gibt es auch umsonst. Richtig gemütlich ist es, wenn man das leise Geklapper der Spielsteine, das Gemurmel beim Spiel und das Lachen bei überraschenden Spielzügen hört. Wie man teilnimmt? Ohne Voranmeldung; am besten mit dem Fahrstuhl bis zur „1“.

Am ersten Montag im Dezember war es wieder soweit. Wir spielten das allseits beliebte BINGO. Und schon rollte die Kugel in der Trommel. Die Zahlen wurden aufgerufen und es wurden eifrig Punkte auf den BINGO-Karten gemacht. Die weihnachtlich eingepackten Geschenke wechselten im Minutentakt zu den jeweiligen Gewinnern auf die Tische. Nach dieser ganzen Aufregung war noch genug Zeit für die anderen Gesellschaftsspiele, wie z.B. Rummikub, Triomino, Scrabble und Kniffel, die an den anderen „normalen“ Spielnachmittagen gespielt werden. Die BINGO-Nachmittage werden wir sporadisch wiederholen. Gesellen Sie sich gerne dazu! Gute Laune und Spaß sind garantiert!



# Spaß für alle

Auflösungen auf Seite 35 (Aber erst selbst versuchen, dann nachgucken!)

## Welche Wörter entstehen?

Versuche, unter jedem Kästchen das richtige Wort zu finden. Im letzten Kästchen hast du die Gelegenheit, selbst Bilder zu kreieren, die zu einem Wort werden sollen. **Viel Freude dabei!**



Jetzt bist du dran :)

Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

# Löwen – Abenteuer auf großen Pfoten

Löwen sind die Könige der Steppe. Dabei sind sie nicht die größten Raubkatzen. Platz eins belegen die Tiger. Die Löwen sind gesellige Tiere und leben als einzige Katzen auf der Erde in einem Rudel.

## Lebensraum

- Löwen haben ihren Lebensraum südlich der Sahara, in Afrika.
- Bevorzugt werden Busch- und Graslandgebiete. Dort ist eine ausreichende Deckung für die Jagd und die Aufzucht von Jungtieren vorhanden.
- Eine kleine Gruppe von den Tieren lebt auch in Indien.

Male Chingis in den typischen Löwenfarben an.

## Typisch

- Eine prächtige Löwenmähne findet sich nur bei ausgewachsenen Männchen wieder.
- Das Fell ist hell- bis dunkelbeige, dadurch sind die Tiere in der Wildnis gut getarnt.
- Das Brüllen eines Löwen ist sehr laut. Es ist noch ca. 8 km weit zu hören.
- Bis zu 20 Stunden am Tag kann ein Löwe schlafen.
- Ist er hungrig, kann der Löwe bis zu einem Fünftel seines Körpergewichts fressen.

## Wichtige Zahlen

- Löwenbabys wiegen bei der Geburt nur 1000 bis 1500 Gramm.
- Ausgewachsene Löwen können bis zu 250 kg auf die Waage bringen und Löwinnen bis zu 190 kg.
- Eine Größe von 1,2 bis 2,5 m können Löwen erreichen.
- Löwen können auf kurzer Strecke eine Geschwindigkeit von 60-80 km/h erreichen.
- Insgesamt gibt es ca. 20.000 Löwen auf der Erde.
- Ein Rudel besteht aus bis zu drei Männchen und bis zu 20 Weibchen mit deren Jungtieren.
- In der Regel werden Löwen 14 bis 20 Jahre alt, im Zoo sogar über 30 Jahre.

## Fußspuren erraten

Kannst du die Fußspuren den richtigen Tieren zuordnen? Wenn die Zuordnung stimmt, erhältst du ein Lösungswort.

Nilpferd

Gepard

Giraffe

Löwe

Elefant

Zebra



www.nature.com

## Finde die sechs Unterschiede



Sieben Ostereier hat der Osterhase  
in der Friedenskirche versteckt,  
aber an sehr seltsamen Orten.  
Findet ihr alle?



## Hungrige Gäste

Hier auf diesem Bild siehst du eine leckere Pilzpfanne. Doch es haben sich einige kleine Heuschrecken versteckt, die auch etwas von den Pilzen haben möchten. Kannst du alle 11 finden?

*Viel Erfolg!*



## Ankündigungen, Termine, Veranstaltungen

### **Kita Trödel**

**So. 14.04.24, 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr**  
Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch

### **Konzert des Kammerorchesters Leverkusen e.V**

**So. 28.04.24, 17.00 Uhr**  
Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch

### **Konzert gemischter Chor Schlebusch**

**So. 09.06.24, 17.00 Uhr**  
Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch

### **Eröffnung Fußball EM**

**Fr. 04.06.24,**  
Public Viewing bei allen Spielen mit deutscher Beteiligung.  
Gemeindsaal, Leverkusen-Schlebusch

### **Gourmetclub**

**Sa. 15.06.24, 17.00 Uhr**  
Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch  
Anmeldung (max. 4 Personen) am 20.05. ab 8 Uhr unter  
gourmetclub@web.de

### **Repair Café + Global Brunch und Kinderaktion der ejs**

**Sa. 29.06.24, 11.00 bis 15.00 Uhr**  
Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch

## Konzert Singkreis Leverkusen

So. 30.06.24, 15.00 Uhr

Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch

## Konzert Loreley

So. 11.08.24, 17.00 Uhr

Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch

## Bitte jetzt schon vormerken

**Am 1. September 2024 feiern wir unser Gemeindefest rund um das Gemeindezentrum in Schlebusch, Martin-Luther-Straße. Mit dem Fest verabschieden wir unseren langjährigen Jugendleiter Stefan Lapke in den Ruhestand. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe der Brücke.**

Aktualisierungen und nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie auf unserer Homepage: [www.kircheschlebusch.de](http://www.kircheschlebusch.de)

Anzeige



**FORST**  
Bestattungshaus

*Friedvolle Atmosphäre*

*Unsere Abschiedsoase ermöglicht einen ganz persönlichen Abschied zu jeder Zeit.  
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an!*



**Tel. 0214 - 516 02**  
Bergische Landstr. 4-6 • 51375 Leverkusen • [www.forstbestattungshaus.de](http://www.forstbestattungshaus.de)

## Amtshandlungen

# Menschen, mit denen wir in Gottesdiensten feierten, für die wir beteten, von denen wir Abschied nahmen

### **Getauft wurden:**

Jadon Ludwig,  
David Kassack,  
Mila Scharf  
Nick Landwehr

Nele Patrin  
Tom Richter  
Emil Stille

### **Getraut wurden:**

Marco und Carina Rinke, geb. Maas

### **Wir nahmen Abschied von:**

Günter Ernst Mohn, 88 J.  
Erwin Ernst Kalendruschat, 84 J.  
Rut Anna Otten, geb. Nitsche, 90 J.  
Bodo Niggemann, 88 J.  
Ursula Schröter, geb. Zaumseil, 77 J.  
Ursula Hampel, 95 J.  
Hartmut Wulf, 85 J.  
Hubertus Saar, 99 J.  
Sabine Dogscha-Schmitz, geb.  
Trantzschell, 76 J.

Waldemar Neumann, 83 J.  
Gudrun Schmidt, geb. Goeres, 85  
J. Elfriede Mücke geb. Freiberg, 85J  
Herta Heubaum, 99 J.  
Erich Waldschmidt, 95 J.  
Ingrid Weber, 92 J.  
Dr. Wolfgang Reusche, 93 J.  
Anneliese Leschke geb. Köthke, 90J  
Horst Smolny, 71J

**Anzeige**



**FRIEDRICH  
BESTATTUNGSHAUS**  
Mülheimer Straße 9 - 9a  
Leverkusen-Schlebusch  
**Tel. (0 2 14) 9 26 93**  
[www.friedrichlev.de](http://www.friedrichlev.de)

**Eine würdevolle Verabschiedung**  
In unserer Hauskapelle können Sie in Ruhe und ohne Zeitdruck von Ihrem Angehörigen Abschied nehmen. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, die Feierlichkeiten und die Beerdigung selbst aktiv mitzugestalten.



## Auflösungen von Seite 27-31

### Lösung: Welche Wörter entstehen?

Schneeglöckchen, Fingerhut, Fahrradkette, Zugvögel, Blütenteppich, Schildkröte, Blätterteig, Pfannkuchen



### Lösung: Finde die sechs Unterschiede



### Lösung: Ostereier suchen

### Lösung: Hungrige Gäste



# Kreise und Gruppen

## Erwachsenenbildung

### Frauenkreis, Gemeindezentrum Schlebusch

MI 10.00 Uhr mit Irmgard Borchers Tel. 0214 504039

#### Termine und Themen

03.04.2024	Die Farbe Blau	Christine Laubert
17.04.2024	Straßennamen in Alkenrath	Giesela Theis
08.05.2024	Rassismussensible Gemeinde werden	Matthias Schmid
22.05.2024	Die Jahre sind mein Lebensglück	Gudrun Klement
05.06.2024	Umgang mit Demenz	Pfr. Gunnar Plewe
19.06.2024	Die Theologin und Dichterin Dorothee Sölle	Vikarin Christiane Averbek
03.07.2024	Berühmte Psychologinnen des 20. Jahrhunderts	Helmut Lück

## Seniorenkreise

### Seniorenkreis

DO 15.00 Uhr, an jedem 1. Donnerstag im Monat,  
im GMZ Friedenskirche, mit Pfr. Gunnar Plewe

DO 15.00 Uhr, an jedem 2., 3. und 4. Donnerstag im Monat,  
im GMZ Schlebusch, mit Rosemarie Former und Elfriede Temme

### Spielnachmittag für Senioren, Gemeindezentrum Schlebusch

MO 08.04.24, 06.05.24, 03.06.24, 01.07.24, 05.08.24,

jeweils 14.30-16.30 Uhr,

mit Angela Apolinarski und Cordula Gutowski, Tel. 0151 15623495

## Familienkreise

### Kinderspielgruppen, Gemeindezentrum Schlebusch

DI 09.30-11.00 Uhr für Kinder von 8 Monaten bis 3 Jahren  
Leitung: Carolin Beca, anmeldung@kirche-leverkusen.de  
kostenpflichtig

### **Flohkiste, Jugendhaus Friedenskirche**

MO 09.00-11.45 Uhr Spielkreis für unsere Kleinen  
+ MI Leitung: Birgit Erdmann, Tel. 0214 505084

### **Wirbelsäulengymnastik, Gemeindezentrum Friedenskirche**

DI 09.15-10.15 Uhr mit Marion Thomas, Tel. 0177 2561802

## **Musizierkreise**

### **„The Blue Mountain Singers“, Gospelchor**

MO 17.45 Uhr Probe in der Friedenskirche (Merziger Str. 2-4)  
Ansprechpartner: Hans-Jörg Schaefer,

### **Der Gospelchor sucht neue Mitsänger\*innen**

Zum Mitmachen sind alle eingeladen. Egal, ob mit vorhandener  
Chorerfahrung oder aus Freude am gemeinsamen Musizieren.

### **„Prima Vocalis“, Frauenchor,**

MO 20.00-22.00 Uhr Probe, in der Friedenskirche (Merziger Str. 2-4)  
Ansprechpartnerin: Gudrun Pilath,  
E-Mail: primavocalis@ganpi.vip

### **Evangelische Kantorei Schlebusch, Gemeindezentrum Schlebusch**

DI 19.30 Uhr mit Rüdiger Meschkat Tel. 0177 3043765

### **Posaunenchor Schlebusch, Gemeindezentrum Schlebusch**

FR 18.00 Uhr unter Leitung von Musiklehrerin Ariane Herrmanns,  
Tel. 0221 2977634 oder 0173 2305952

### **„De tokiga trollen“, Gemeindezentrum Friedenskirche**

SA 14.00-18.00 Uhr (vierzehntägig),  
unter Leitung von Christian Letschert-Larsson.  
E-Mail: info@trollchor.de

## Produkte aus fairem Handel

SO 10.30 Uhr Kirchenkaffee in der Friedenskirche und Eine-Welt-Stand mit Barbara und Hartwig Grammes (1. und 3. Sonntag im Monat).

## Regelmäßige Veranstaltungen in der ejs (nicht in den Ferien)

### Waldfuchse (8-12)

MO 17.00-18.30 Uhr

### Gitarrenkurse mit Gitarrenlehrer

DO 17.15-18.00 Uhr, ab 10 Jahren (Anmeldung nötig)

### Capoeira

DO 18.00-19.00 Uhr, ab 11 Jahren

### Mitarbeiterparlament

DO jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30-21.00 Uhr

### Café Joker (ab 13)

FR 19.30-22.30 Uhr

### Stoppelhops (6-10)

SA jeden zweiten und vierten Samstag im Monat, 15.00-17.00 Uhr

## Hat Ihnen das vorliegende Heft gefallen?

Wir sind für Anregungen, auch passende Fotos usw. dankbar.  
Ihre Brücke-Redaktion.

## Impressum

Die **BRÜCKE** ist der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Schlebusch, Martin-Luther-Str. 4, 51375 Leverkusen.

Sie erscheint dreimal im Jahr und wird kostenlos an die Gemeindeglieder verteilt. Auflage: 4.000.

**Redaktion:** Pfr. Gunnar Plewe (v.i.S.d.P.), Christiane Averbeck, Mary Bünningel, Julia Rusch, Pfr. Jürgen Dreyer, Florian Korb, Helmut E. Lück.

**Layout und Satz:** Julia Rusch

**Druck:** www.gemeindebriefdruckerei.de

**Fotonachweis:** Die in der **BRÜCKE** abgedruckten

Fotos stammen: 1. von Autorinnen oder Autoren, 2. von Redaktionsmitgliedern, 3. aus privatem Besitz von Gemeindegliedern, 4. von lizenzfreien Bildarchiven wie Wikimedia, Clipdealer, Pexels *et al.*

**Grafiken auf den Rätselseiten:** © Gemeindebrief-Druckerei



Dieses Produkt trägt das Logo des Blauen Engels und ist mit dem Blauen Engel als gezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



# NICHT BLOSS BANKER. SONDERN NACHBAR.

Wir kennen Sie, Sie kennen uns: So einfach können Finanzen sein.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**DIE BANK, DIE PASST.**

 **VR Bank eG**  
Bergisch Gladbach-Leverkusen

